

Wichtige Kontaktdaten:

Ihre Ansprechpartner:innen zur Fachpraktiker-Ausbildung

Bei der Handwerkskammer Dortmund:

Meryem Efe
0231 5493642
meryem.efe@hwk-do.de

Beim Integrationsfachdienst:

Der Integrationsfachdienst begleitet junge Menschen während der Schulzeit und im Beruf.
Torsten Stern
0231 72602940
torsten.stern@ifd-westfalen.de

Bei den Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) im Auftrag des LWL:

An die EAA kann sich jedes Unternehmen zu Fragen rund um Schwerbehinderung und Rehabilitation wenden.

Für Betriebe der Industrie- und Handelskammer Dortmund:

Judith Becker
0231 5417354
j.becker@ihk.dortmund.de

Für Betriebe anderer Kammern außer der HWK und der IHK Dortmund:

Ulrike Flaspöhler
0231 72602946
ulrike.flaspoebler@ifd-westfalen.de

Ihr Kontakt bei der Agentur für Arbeit

Nutzen Sie Ihre Anlaufstellen!

Die Agentur für Arbeit Dortmund berät Sie in allen Belangen und stellt die notwendigen Kontakte her. Ihre persönliche Ansprechpartnerin und Ihr persönlicher Ansprechpartner im Arbeitgeber-Service für Förderungen im Bereich Rehabilitation und Schwerbehinderte:

Kerstin Artmann
0231 8422435
kerstin.artmann@arbeitsagentur.de

Dennis Boon
0231 8421876
dennis.boon@arbeitsagentur.de

Hotline (kostenlos) 0800 45555 20
dortmund.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Ein Anruf oder eine E-Mail genügt.
Wir beraten Sie gerne!

Die Agentur für Arbeit Dortmund ist Mitglied im



Das Kompetenznetzwerk setzt sich für Inklusion am Arbeitsmarkt ein, baut vermeintliche Barrieren für Unternehmen und Arbeitgeber weiter ab, bietet konkrete Hilfen bei der Integration von Menschen mit Behinderung in die Arbeitswelt und fördert den Austausch zwischen Arbeitgebern und Institutionen.

Sie möchten mehr wissen?

Kontakt:
Dortmund.Kompetenznetzwerk@arbeitsagentur.de

Es ist normal, verschieden zu sein

Fachpraktiker-Ausbildung
Ein Baustein der Fachkräftesicherung

Motivierte junge Menschen mit einer Behinderung für Ihr Unternehmen gewinnen



Herausgeberin

Agentur für Arbeit Dortmund
Team Berufliche Rehabilitation und Teilhabe
November 2024

www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Dortmund

bring weiter.

Jugendberufshaus
Dortmund

Was ist eigentlich eine Fachpraktiker-Ausbildung?

Ganz kurz erklärt:

Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung keine Regelausbildung erlernen können, tragen mit einer Fachpraktiker-Ausbildung zur Fachkräftesicherung in Ihrem Betrieb bei.

In der Regel kann jeder Ausbildungsberuf auch als Fachpraktiker-Ausbildung erlernt werden.

Die Ausbildungsinhalte erfordern einen geringeren Umfang an theoretischen Kenntnissen, daher wird sie auch als „theoriereduzierte Ausbildung“ bezeichnet.

Sie ermöglicht Menschen mit Behinderung Kompetenzen aus der Praxis zu erlangen und sich als Fachkräfte auf dem ersten Arbeitsmarkt einzubringen.

Die Rahmenbedingungen dafür sind:

- eine festgestellte Behinderung (Hauptzielgruppe: Menschen mit einer Lernbehinderung)
- rehabilitationspädagogische Kenntnisse oder ergänzende Maßnahmeangebote der Agentur für Arbeit
- die Ausbildung dauert zwischen 2 und 3 Jahren
- die rechtliche Grundlage §66 BBiG/§42r HwO

Ihr Betrieb erhält neue Fachkräfte, Sie gewinnen junge Menschen

Die Fachpraktiker-Ausbildung bietet für Ihr Unternehmen Vorteile. Zum Beispiel:

- Ausbildung von neuen Fachkräften
- individuelle Unterstützung während der ganzen Ausbildung
- Zuschuss zur Ausbildungsvergütung
- Vielfalt und Inklusion

Was Sie tun müssen?

Nehmen Sie Kontakt zum Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit auf oder wenden Sie sich an die Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA). Auch die Kammern unterstützen Sie gerne.

Welche Unterstützung erhalten Sie?

- Wir lotsen Sie vom Anfang bis zum Ende der Fachpraktiker-Ausbildung
- Wir suchen nach geeigneten Auszubildenden
- Wir übernehmen die Kontaktaufnahme zu Berufsschulen und stellen Ihnen bei Bedarf unsere begleitenden beruflichen Ausbildungshilfen zur Verfügung
- Wir bringen, falls noch nicht vorhanden, die Ausbildungsordnung in Ihrem Kammerbezirk voran.



Das Prozedere:

Sie suchen Fachkräfte? Sie wollen ausbilden? Nehmen Sie Kontakt auf. Sie werden umfassend beraten und mit den passenden Auszubildenden zusammengebracht. Alle Rahmenbedingungen werden untereinander besprochen und geklärt.

Es gibt die Ausbildungsverordnung für die geplante Fachpraktiker-Ausbildung noch nicht? Die Agentur für Arbeit und die Kammern kümmern sich darum!

Sie brauchen Vorbereitungszeit oder wollen die Auszubildenden kennenlernen? Vielleicht kommen schon ein Schulpraktikum oder eine Einstiegsqualifizierung in Frage. Sprechen Sie uns an.

Sie brauchen Unterstützung während der Ausbildung? Dafür gibt es die Rehabilitationsspezifische Zusatzqualifizierung (ReZa). Die Agentur für Arbeit unterstützt Sie beim Erwerb dieser Qualifizierung oder bei alternativen Lösungen.

Unterstützung und Begleitung während der Ausbildung

Begleitete betriebliche Ausbildung

Sie und Ihre Auszubildenden werden bei Bedarf umfassend von erfahrenen Sozialpädagogen:innen begleitet.

Inhalte können sein:

- Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses
- Stütz- und Förderunterricht
- Sicherung des Ausbildungsschlusses

Die Pädagog:innen haben auch die Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation (ReZa), die bei einer Fachpraktiker-Ausbildung vorhanden sein muss.

Was ist die ReZa?

Die Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation vermittelt über die Ausbildungseignungsprüfung hinaus:

- die Befähigung zur Ausbildung benachteiligter junger Menschen
- pädagogische und didaktische Aspekte
- medizinische, diagnostische und psychologische Aspekte
- das System der beruflichen Rehabilitation

Sie wollen diese Qualifikation selbst erwerben? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne dazu.